Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

ter von Kindern mit Downsyndrom. In sieben Kapiteln werden Themen wie Anzeichen des Alterns, altersgerecht leben, Tagesgestaltung sowie medizinische und pflegerische Aspekte besprochen. Praktische Hinweise zur Pflegeversicherungseinstufung, zu Heil- und Hilfsmitteln, Familien unterstützenden Diensten und Betreuung ziehen sich durch alle Kapitel. Aber auch der Spagat zwischen einem selbstbestimmten Leben und dem Angewiesensein auf Hilfsmittel und Unterstützung wird deutlich. Die Autorinnen betonen die Wichtigkeit, möglichst früh und möglichst weitgehend Selbstbestimmung zuzulassen und zu üben. Im Alter ist dann Routine ein „verlässlicher Bestandteil des Lebens", „wenn Kräfte nachlassen".
Ebenso wird das Thema Tod und Sterben einfühlsam thematisiert. Viele Eltern von Kindern mit Behinderung haben ein Leben lang geübt, stark zu sein und sich nicht anmerken zu lassen, wenn es ihnen nicht gut ging. Was tun, wenn dies aber nicht mehr geht? Gerade Menschen mit einer geistigen Behinderung haben besonders feine Antennen für die Befindlichkeit anderer. Die Autorinnen raten, Themen wie Krankheit und Sterben offen anzusprechen und damit diesen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, sich mit Trauer und Verlust auseinanderzusetzen. Der letzte Abschnitt ist dem Abschied der Eltern von ihrem Kind mit Behinderung gewidmet. Neben praktischer palliativer Information kommen auch Anregungen zur Trauerarbeit zur Sprache.
Im Anhang sind zahlreiche Adressen und Ansprechpartner aufgelistet. Das Buch ist eine Schatztruhe von Erfahrungsberichten gemischt mit professioneller Information und praktischen Tipps und damit ein ausgezeichneter Leitfaden für Elternarbeit und die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema. Eine Ressource, die ich gerne allen Kollegen empfehle, die im Bereich Behindertenarbeit tätig sind.

Jutta Brettschneider, Ergotherapeutin MSc



Rollator-Anleitung –
Grundregeln zur Benutzung im Alltag
Barbara Schirmer, Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, 2013, 28 Seiten, 5 Anleitungen für Benutzer à 14 Seiten, 8 Abbildungen, ISBN 978-3-8248-1000-0, kartoniert, EUR 11,99

Dieses Heft stellt eine gut strukturierte Basis für die geriatrische Gangschule dar. Im Mittelpunkt steht der sichere und kompetente Umgang mit dem Rollator. Der Inhalt des Heftes orientiert sich ganz an der Verhaltens- und der Verhältnisprävention im Sinne der Sturzprophylaxe.
Die Anleitung liegt als Handbuch für Anleiter und als Schulungsheft für den Benutzer vor. Letztere lassen sich problemlos und preisgünstig beim Verlag nachbestellen. Das qualitativ hochwertige Layout stellt für die Schulungsmaßnahme eine hervorragende Grundlage dar, vor allem aber erspart es dem Anleiter aufwendige Kopierarbeiten und eigene Entwürfe.
Das Anleiter-Heft gliedert sich von der Begrüßung der Teilnehmer über Hinweise zum Ablauf und zu den einzelnen Teilen des Rollators, ihre Einstellung und sinnvolle bzw. korrekte Nutzung bis zu Hinweisen auf sachbezogene und persönliche Voraussetzungen der Schulungsteilnehmer. Eine Materialliste minimiert den Vorbereitungsaufwand. Grau hinterlegte Abschnitte beinhalten didaktische Hinweise für den Ablauf. Dabei wird großer Wert auf die selbstständige Durchführung der einzelnen Schulungsbausteine unter Anleitung des Therapeuten gelegt.
Nach Erläuterungen zum Aufbau eines Rollators und wichtigen Hinweisen zur Griffeinstellung findet sich ein gut verständlicher Abschnitt zum Umgang mit dem Rollator wie Gehen mit dem Rollator, Aufstehen, Hinsetzen und Bremsen. Weiter wird der Transport von Gegenständen und das Überwinden von Treppen erläutert. Aber auch Hinweise dazu, was unbedingt vermieden werden soll, fehlen nicht.
Das Schulungsheft verfügt über acht großzügige Abbildungen, die den Umgang mit dem Rollator noch einmal verdeutlichen. Die Schriftgröße ist für ältere Menschen gut lesbar und der Inhalt lässt sich kognitiv und visuell schnell und einfach erfassen. Am Ende des Heftes befinden sich Formulare, die den Überblick über die Schulungsteilnehmer erleichtern und Evaluationsbögen, anhand derer der Anleiter sowohl die Zufriedenheit der Teilnehmer und den Kenntnisstand über den Umgang mit dem Rollator vor und nach der Schulung erfragen als auch eine Abbildung des Lernprozesses jedes einzelnen Teilnehmers erhalten kann. Insgesamt erfüllt diese Rollator-Anleitung die aktuellen Anforderungen an unser ergotherapeutisches Handeln im Sinne von Präventionsmaßnahmen, Reflexion und Evaluation, motorischem Lernen wie auch evidenzbasierte Therapie und wird darüber hinaus dem demografischen Wandel gerecht.

Doreen Krümmling, Ergotherapeutin

Ihre Vorteile durch Login in unseren Shop

- vereinfachte Bestellung
- Ansicht Bestellhistorie
- Paketverfolgung
- Erstellung von Titelmerklisten
- Anzeige Sonderkonditionen (sofern vereinbart)
- Zugriff auf Downloaddateien
- persönliche Datenverwaltung

Ihr Online-Lieferservice für alle medizinischen Bücher: www.schulz-kirchner.de/shop

Das Gesundheitsforum
Schulz-Kirchner Verlag